Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 51 (1944)

Heft: 1

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auch die neueste Nummer des „Wirtschafts-Dienstes" wirkt wiederum erfrischend dank dem engen Kontakt dieser Zeitschrift mit dem praktischen Leben und der anregenden, knappen Form, in der sie geschrieben ist. — Da vernehmen wir, wie ein einfacher Velohändler durch planmäßigen Kundendienst sein Geschäft ausdehnt, ein Vertreter schreibt aus dem Militärdienst über ein typisches Erlebnis, in dem unbegründete Furcht eine Rolle spielt; wir sehen gute und schlechte Verkäufer an der Arbeit, ein Brief an einen angehenden Schriftsteller wirft allgemein menschliche Probleme auf, über Erfolg und über Gestaltung der Freizeit erhalten wir Betrachtungen von kundiger Seite, um nur einiges aus dem reichhaltigen Heft zu erwähnen.

Kalender. Die Annoncen-Expedition Orell Füßli-Annoncen AG. erfreut dieses Jahr ihre Kunden mit einem besonders hübschen Kalender. Zwei sehr schöne, wenig bekannte Aquarelle der beiden Städte Schaffhausen und Aarau, aus der Zeit vor etwa 100 Jahren, sind in vorzüglicher Weise in vierfarbiger Offset-Lithographie reproduziert und bilden einen gediegenen und zugleich praktischen Wandschmuck.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Eine kleine Feier und eine großmütige Spende. Den 50jährigen Bestand der „Mitteilungen", das 25jährige Druckerjubiläum sowie die langjährige Mitarbeit verschiedener um unsere Fachschrift verdienter Personen — alles an und für sich ganz unbedeutende Begebenheiten — wollte unser Schriftleiter trotzdem nicht ganz achtlos im Alltagsleben vorübergehen lassen. Er gestattete sich daher ein kleines Kollegium der seit Jahren an der Fachschrift arbeitenden Personen und Firmen zu einer Abendzusammenkunft einzuladen. So fanden sich am 28. Dezember des letzten Jahres in der „Salmenstube" auf „Zimmerleuten" einige Herren von der Geschäftsleitung der Firma Orell Füßli-Annoncen, Herr und Frau P. Heß, Herr und Frau G. Steinmann, Herr Pfister als Präsident und der Redaktionsstab zusammen. Dabei wurde während und nach dem Nachtessen in launiger Rede und Gegenrede vergangener Zeiten und der nicht immer rosigen Entwicklung unserer Fachschrift gedacht, wobei aber allerseits die stets sehr angenehme Zusammenarbeit anerkennend betont wurde. Diese Zusammenarbeit wirkte sich auf die Dauer für alle Beteiligten doch mehr oder weniger erfolgreich aus und — was ganz besonders erwähnt sei — sie führte über die rein geschäftsmäßigen zu sehr angenehmen und freundschaftlichen Beziehungen. Als Verleger der Fachschrift bekundete dies der „Verein Ehemaliger" durch ein Geschenk — ein Bild „Blick auf die Großmünsterkirche", an den Drucker.

Die große Ueberraschung des Abends hatte sich aber die Firma Orell Füßli-Annoncen vorbehalten. Herr Dr. Nauer, Direktionsmitglied, überbrachte uns nicht nur die Grüße und die besten Wünsche für ein weiteres erfreuliches Zusammenarbeiten, sondern auch... eine

Spende von 300 Franken

für unsere Sammlung für den Stipendienfonds der Zürcherischen Seidenwebschule.

Diese großmütige Spende sei lobend erwähnt und der Firma Orell Füßli-Annoncen auch an dieser Stelle recht herzlich verdankt.

Kurs über Stäubli-Schaftmaschinen. Am 28. November 1943 ging der erste Kurs über Schaftmaschinen zu Ende, welcher an sechs Samstag-Nachmittagen in den Räumen der Maschinenfabrik Gebr. Stäubli & Co. in Horgen durchgeführt wurde. Der Kurs stand unter Leitung der Herren H. Dietrich und J. Eichholzer, assistiert von Herr Widmer; er wurde von 22. Teilnehmern besucht. Die zahlreichen Anmeldungen machen einen zweiten Kurs notwendig, welcher am 8. Januar 1944 beginnt.

Einleitend wurde anhand von Diagrammen und an praktischen Beispielen auf die großen Vorteile der Excenter-Schaftmaschinen hingewiesen, welche die Erlangung eines reinen, langen Offenfaches mit absolutem Fachstillstand und absolut gleicher Fachbildung auf beiden Messern gewährleisten. Der Vergleich mit Maschinen früherer Konstruktionen mit Stangenantrieb wurde auf eindrücklichste Weise erläutert und erklärt. Hierauf folgte die Behandlung der verschiedensten Arten von Schaftniederzügen, unter welchen besonders die Federzugregister zu erwähnen sind, durch deren sinnreiche Konstruktion große Schonung von Geschirr und Schaftmaschine sowie Kraftersparnis erzielt wird. Die Schäftezahl und Teilung der Schaftmaschinen, die Auswirkung von Kreisbogen, von Grob- oder Feinzahnung an Schwingenzügen auf das Einstellen der Schäfte und die Bildung des Schrägfaches erfuhren eine in alle Einzelheiten gehende treffliche Schilderung. Auf der Schlag- und Kopiermaschine mit kombinierter Einlesevorrichtung, die das Schlagen bedeutend erleichtert, sowie auf Holzkarten wurden Dessins angefertigt.

Daß eine moderne Weberei ohne Webschützen-Egalisiermaschine kaum mehr auskommen kann, ließ sich am präzisen Abrichten von Webschützen eindeutig beweisen. Durch die immer umfangreicher werdende Automatisierung in der Textilindustrie werden an die Schaftmaschinen große Anforderungen gestellt. Der Hand- und mechanische Schußsucher haben in dieser Richtung große Fortschritte erreicht. Die Anbringung zusätzlicher Apparate, wie z. B. die Universalvorrichtung für Drehergewebe oder die Tritteliervorrichtung für dicht eingestellte Gewebe ermöglicht die Herstellung von Spezialartikeln. Besonders betont wurde die Notwendigkeit einer richtigen Wartung der Maschinen.

Einen großen Teil des Kurses beanspruchte sodann die eingehende Behandlung von Ein- und Zweicylinder Schaftmaschinen. An Schaftmaschinen, die auf besonderen Kontrollständen aufmontiert waren, konnte die ruhige, zuverlässige Arbeitsweise auch bei höchsten Tourenzahlen vorgeführt und die richtige Einstellung von Ein- und Zweicylindermaschinen gründlich durchgearbeitet werden. Jeder Teilnehmer bekam reichlich Gelegenheit, sich am richtigen Einstellen der Maschinen zu üben und sein Können auf die Probe zu stellen.

Einen würdigen Abschluß nahm der Kurs, als die Teilnehmer zu einem Imbiß eingeladen wurden, an welchem Herr Othmar Stäubli die Geladenen freundlich begrüßte. Herr Ernst Meier-Hotz, Präsident der Unterrichtskommission, dankte der Firma Gebr. Stäubli für ihr Entgegenkommen zur Durchführung solcher Kurse und den Herren Kursleitern für ihre überaus verdienstvolle Arbeit; er wies darauf hin, wie äußerst lehrreich und nutzbringend die Beteiligung an solchen Fachkursen für jeden Teilnehmer sei. Man wurde wieder einmal inne, daß Schweizer Qualitätsarbeit ihren Ursprung häufig einer so hochentwickelten technischen Grundlage verdankt, wie sie sich zum Beispiel in den Werken von komplizierten Präzisionsmaschinen repräsentiert.

E. A.

Monatszusammenkunft. Montag, den 10. Januar 1944, um 8 Uhr abends, finden wir uns zum ersten Mal im neuen Jahre im Restaurant „Strohhof" ein. Es würde uns freuen, eine größere Anzahl Mitglieder begrüßen zu können. **Der Vorstand**

Mitgliederbeiträge. Von einigen Mitgliedern sind immer noch die Jahresbeiträge für das abgelaufene Jahr ausstehend. Um die Jahresrechnung abschließen zu können, ist die umgehende Anweisung erforderlich.

Der Quästor

Sammlung für den Stipendienfonds der Zürcherischen Seidenwebschule. Wir gestatten uns in Erinnerung zu bringen, daß diese Sammlung noch nicht abgeschlossen ist und wir auch fernerhin noch freiwillige Beiträge gerne und freudig entgegennehmen. Wer bisher noch kein Scherflein beigetragen hat, der möge es im neuen Jahre nachholen. Wohltaten ehren den Geber.

Der Vorstand

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

31. **Seidenstoffweberei im Kanton Zürich** sucht tüchtigen, erfahrenen Kleiderstoff-Disponenten, evt. Dessinateur-Disponent für Schaft- und Jacquard.
34. **Zürcherisches Textilunternehmen** sucht jungen Angestellten für Warenkontrolle und Verkauf. Absolvent der Zürch. Seidenwebschule, mit Kenntnissen der englischen und französischen Sprache. Eventuell spätere Möglichkeit nach Uebersee.
35. **Schweizerische Seidenstoffweberei** sucht tüchtigen und erfahrenen Webermeister.
36. **Seidenweberei im Zürcher Oberland** sucht jüngern, tüchtigen Webermeister.
37. **Altes zürcherisches Seidenfabrikationshaus** sucht jungen Mann, ehemaligen Seidenwebschüler, der mit dem Lyoner-Geschäft vollständig vertraut ist. Bedingungen: Mehrjährige Tätigkeit in Lyon, vollständige Beherrschung der französischen Sprache.

Stellensuchende

4. **Junger Absolvent** der Zürch. Seidenwebschule sucht Stelle in Seidenweberei.
8. **Erfahrener Obermeister** mit mehrjähriger Praxis sucht sich zu verändern.
14. **Jüngerer Angestellter** mit Webschulbildung, Patroneurlehre und mehrjähriger Praxis als Patroneur, sucht Stelle als Hilfsdisponent.
17. **Jüngerer Absolvent** der Zürch. Seidenwebschule mit kaufmännischen und praktischen Kenntnissen, sucht passende Stelle in der Textilbranche.
18. **Tüchtiger, jüngerer Webermeister** mit mehrjähriger Praxis sucht sich zu verändern.
19. **Jüngerer Absolvent** der Webschule Wattwil mit Praxis als Zettelaufleger und Hilfswebermeister in Seidenweberei sucht sich zu verändern.
20. **Tüchtiger, erfahrener Webermeister** mit mehrjähriger Praxis sucht sich zu verändern.

Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstr. 31, Zürich 6.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie" Zürich 6, Clausiusstr. 31, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil beschloß im Einverständnis mit der Maschinenfabrik Rüti, die begonnenen, im November 1943 erstmals durchgeführten Meisterkurse bei genügender Beteiligung fortzusetzen. Man rechnet jeweils mit mindestens zwölf und höchstens zwanzig Teilnehmern. Es soll für die Kasse doch kein zu großes Defizit dabei herauskommen, und anderseits möchte man die Instruktionen möglichst erfolgreich machen für jeden einzelnen Teilnehmer. Die Lernbegierigen sollten sich möglichst nahe beim Instruktor befinden, um jedes seiner Worte zu hören, denn er gibt sein Bestes in diesen Stunden. Sehr interessant gestalten sich die aufgeworfenen Zwischenfragen der Teilnehmer und die dem Unterricht folgende Diskussion, bei der namentlich auch viel gehört werden kann über Vorkommnisse in der Praxis. Diese sind gleichzeitig wieder wertvoll für den Lehrer, befruchten also beide Teile. Man kann das eigentlich als den Zweck der Uebung betrachten. Aus den Fragen und Antworten ergibt sich dann oft die Tatsache, daß wir über einen Stab ganz tüchtiger Fachleute verfügen, die aber nicht rasten und rosten wollen, sondern immer mehr aufwärts trachten. Das geschieht nicht etwa bloß aus finanziellen Gründen, sondern mehr aus ideellen, um befriedigter von seinem Berufe zu sein. Wie der Pfarrer die Bibel, so bedient sich der Instruktor eines Leitfadens über die Webstühle, verfaßt von der Maschinenfabrik Rüti in erster Linie für die Webermeister, welche mit den Stühlen umzugehen haben, damit sie sachgemäß aufgebaut, eingerichtet und richtig gepflegt werden, um den höchsten Nutzeffekt daraus zu erzielen. Wenn dieser zum Beispiel bei einem Automaten nicht erreicht werden kann, so hat er eigentlich seinen Zweck verfehlt.

Wohl sind mit der Teilnahme an diesen Samstag-Kursen etwelche Reise- und Verpflegungskosten verbunden, aber man sollte diese nicht scheuen im Interesse der Weiterbildung. Mehrere Leute erklärten dem Verfasser dieser Zeilen, daß sie extra vom Chef der Firma beauftragt worden sind, den Kurs mitzumachen und eine entsprechende Kostenvergütung erhielten. Man ging von dem Gedanken aus, daß der Aufklärungs-Nutzen doch zum größten Teil der betreffenden Weberei zugute komme. In diesem Sinne lautete schon der Text unserer Einladung.

Die Kommission erwartet also neue Anmeldungen zur Fortsetzung der Kurse, möglicherweise schon im Januar 1944. Sie sind schriftlich an A. Frohmader, zum „Hörnli", Wattwil zu richten. Er will auch die Stellenvermittlung vorläufig weiter behalten und diese eventuell in Verbindung mit anderen Organisationen zu fördern suchen. Alles das geschieht nicht zuletzt im Interesse der Webschule Wattwil und in dem der Industrie im allgemeinen. A. Fr.

Weberei-Bedarfsartikel
jeder Art. Spezialitäten für Jacquardwebereien wie: Chorfaden, Chorbretter, Litzen, Gewichte etc. Techn. Glasartikel. Ressorts für Band- und Elasticwebereien.
E. SPEISER - BASEL
St. Johannring 111, Telephon 4 66 22. 1585

Die besten Wünsche
zum neuen Jahre
entbietet allen ihren *Freunden und Gönnern*
die Seidenwebschule Zürich 1675